Malerisches Safiental. Rund 1000 Menschen leben auf 150 Quadratkilometern. Digital per App wird das Miteinander besser

Das deutsch-schweizerische PropTech Unternehmen Allthings stattet Immobilien mit ihrer eigenen Service-App aus. Künftig wird auch die Schweizer Gemeinde Safiental als erste Gemeinde die modular aufgebaute Plattform nutzen, um ihre rund 1.000 Bewohner besser zu vernetzen und enger zusammenzubringen.

Rund 1000 Menschen leben in der Gemeinde Safiental verstreut auf 150 Quadratkilometer, zum Vergleich in Bonn sind es über 300.000 auf 141,22 qkm. Per App kommt man sich jetzt „näher". Foto: Gemeinde Safiental

Seitdem die Gemeinde Safiental sich 2013 aus den Gemeinden Safien, Tenna, Versam und Valendas zusammenschloss ist viel passiert: Der weltweit erste Solarskilift schmückt das Tal. Im Rahmen der ‚Art Safiental' erschaffen internationale und nationale Künstler im Dialog mit der Landschaft temporäre Kunstwerke. Jetzt startet die kleine Gemeinde im Osten der Schweiz ihr erstes flächendeckendes Digitalisierungsprojekt. Die Gemeinde und ihre rund 1.000 Bürger bekommen ihre eigene Safiental App.

Über eine Pinnwand können sich die Bewohner miteinander austauschen, über einen Markt- und Leihplatz Gegenstände tauschen oder verkaufen. Lokale Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, Müllabfuhr-Diensten oder aktuellen Meldungen wie Strassensperren werden über die App verbreitet. So können alle Bürger in Echtzeit erreicht und informiert werden. Das war vorher nicht so einfach möglich, denn die Gemeinde erstreckt sich über ganze 150 Quadratkilometer.

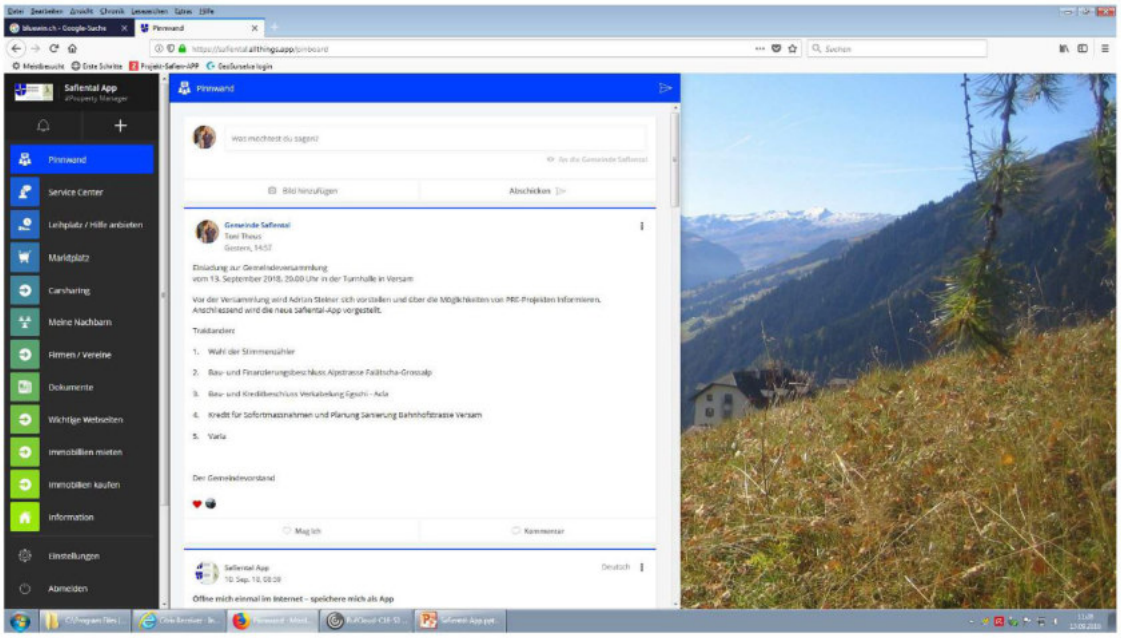
Auch die Behörden sind künftig über die App direkt mit ihren Bürgern vernetzt: Über ein Service Center können Anwohner mit dem Rathaus kommunizieren, Termine vereinbaren und Fragen stellen. Der Clou ist die integrierte Carsharing-Funktion, die mit dem integrierten Partner Sharoo realisiert wird. Bewohner, die ihr Auto gerade nicht brauchen, können es anderen Bürgern zur Miete anbieten. Das bietet gerade in der ländlichen Region einen echten Mehrwert.

Allthings

Allthings verwandelt Gebäude in digitale Produkte. Über die Allthings Plattform erhalten Gebäudenutzer Zugang zu digitalen Diensten, die den Alltag erleichtern, Menschen verbinden und die Kommunikation verbessern. Immobilieneigentümer profitieren von einer nie dagewesenen Transparenz in Gebäuden, Quartieren und ganzen Portfolios. Dank des modularen und offenen Aufbaus der Allthings Plattform können Dienste von Dritten wie in einem App Store für Gebäude beliebig eingebunden werden.

Das Unternehmen wurde 2013 als Spin-Off der ETH Zürich in Basel gegründet und hat Standorte in Basel, Berlin, Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau. Das 60-köpfige Team hat das Ziel das Leben in Gebäuden nachhaltig zu verbessern. Als digitaler Vorreiter der Branche wurde Allthings mit zahlreichen Preisen ausgestattet und zählt einige der größten Immobilienunternehmen Europas zu seinen Kunden. Mehr Informationen auf www.allthings.me.

Der Gemeindepräsident Thomas Buchli geht mit dem innovativen Projekt einen weiteren Schritt, um die Attraktivität seiner Gemeinde zu erhöhen, die Landflucht zu verhindern, und die Anwohner untereinander zu vernetzen. Gleichzeitig zeigt sich, dass die Allthings Plattform, die üblicherweise von Immobilienunternehmen genutzt wird, auch auf kommunaler Ebene übergreifend funktioniert.



Zur Ansicht der Safiental App KLICKEN Sie einfach auf das Bild und das Erklär-PdF öffnet sich. Foto: Allthings

„Wie man anhand der Safiental App sieht, lässt sich unser Ziel, das Leben in Gemeinschaften zu verbessern, wunderbar von Immobilien auf Kommunen, Gemeinden und Städte übertragen. Wir freuen uns mit Safiental unsere erste Gemeinde zu bedienen und sehen darin grosses Potenzial – von der Vereinfachung von Prozessen, über die Modernisierung der Kommunikation bis hin zu der Integration weiterer relevanter Gemeinde-Services", so Gregor Kälin, Head of Business Development Schweiz, Allthings.

Der Gemeindepräsident Thomas Buchli von Safiental äussert sich wie folgt: „Wir sehen die Safiental App als wichtigen Schritt zur Vernetzung unserer Bürger untereinander, denn gerade in ländlichen Regionen ist die Lebensqualität stark von der Gemeinschaft geprägt. Über die App können sich nun alle Anwohner ganz einfach miteinander austauschen, erhalten die neuesten Informationen auf ihr Smartphone und haben direkten Zugang zu unseren Behörden. So können wir nun wirklich alle Bewohner erreichen. Das ist gerade für uns als periphere Gemeinde sehr wertvoll."

Thomas Ulrich
Thomas Buchli

GEMEINDE SAFIENTAL

Safiental – eine junge Bündner Gemeinde

Im Gemeindegebiet von 15'142 Hektaren leben 943 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31.10.2018).
In der Gemeinde Safiental treffen Sie auf eine Welt für sich. Einerseits ist da die spektakuläre Rheinschlucht mit ihren zerklüfteten Wänden und einem wunderbaren Fluss für Kanu- oder Raftingfahrten. Andererseits finden Sie in der Gemeinde Safiental eine intakte Kulturlandschaft und eine lebendige Walserkultur.

Im Sommer oder Winter – in der Gemeinde Safiental finden Sie wohltuende Ruhe, was aber nicht heisst, dass es nichts zu tun gibt. Im Sommer wandern Sie auf einem weitverzweigten Wegnetz und entdecken dabei abgelegenen Schönheiten und geniessen Aussichten vom Feinsten. Im Winter durchwandern Sie auf Ski, Schneeschuhen oder zu Fuss eine wahre Wintermärchenlandschaft und erfahren was Stille heisst.

Egal wo Sie bei uns sind, Sie werden merken, dass alles etwas gemütlicher und gemächlicher ist. Und genau das macht es aus, damit Sie eintauchen können in die wunderbare Natur- und Kulturlandschaft.
www.safiental.ch